

Schriftliche Information des Bundeskanzleramtes gem. § 6 Abs. 3 EU-Informationsgesetz

2.2.2026

1. Bezeichnung des Rechtsaktes

Prioritäten des zyprischen EU-Ratsvorsitzes.

2. Inhalt des Vorhabens

CY übernahm am 1.1.2026 zum zweiten Mal den EU-Ratsvorsitz (zuletzt 2012) und stellt im am 21.12.2025 veröffentlichten Programm die Eigenständigkeit Europas und innere Stärke in den Mittelpunkt. Unter dem Motto „An autonomous Union. Open to the World.“ werden als Prioritäten die Themen Sicherheit und Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit, Außenpolitik, gemeinsame Werte und Soziales, sowie die Verhandlungen zum nächsten MFR genannt.

Autonomie durch Sicherheit, Verteidigungsbereitschaft und -vorsorge: Der CY VS beginnt sein Programm mit dem Thema Sicherheit mit Fokus auf Kapazitätenaufbau. Themen sind hybride Bedrohungen, Stärkung der transatlantischen Beziehungen und EU-NATO Zusammenarbeit, mehr Transparenz und Kohärenz bei der Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, Sicherheit maritimer Routen, wirtschaftliche Sicherheit, Wasserresilienz, Migration sowie demokratische Resilienz und Antidiskriminierung, wobei die Umsetzung bereits vorgelegter Strategien im Mittelpunkt steht. Priorisiert werden soll die Umsetzung des Weißbuchs zur Zukunft der Europäischen Verteidigung inkl. Readiness Roadmap 2030; weiters genannt werden die Maritime Sicherheitsstrategie der EU, die Strategie für wirtschaftliche Sicherheit, die Europäische Wasserresilienz-Strategie, der Migrations- und Asylpakt, die Antirassismus-Strategie sowie die Erklärung zur Förderung jüdischen Lebens und zur Bekämpfung von Antisemitismus, die ProtectEU Strategie und die Preparedness Strategie.

Autonomie durch Wettbewerbsfähigkeit: Der CY VS nennt die Wettbewerbsfähigkeit als zweite Priorität und verweist insb. auf einen klaren vorhersehbaren rechtlichen Rahmen für Unternehmen und die Simplifizierung. Weitere Themen sind die Vervollständigung des Binnenmarktes, die Kapitalmärkte inkl. Fortschritte bei der Savings and Investment Union, Energiesicherheit inkl. leistbarer Energiepreise und Konnektivität, insbesondere auch für Inseln und periphere Regionen, mit Verweis auf die bevorstehenden Strategien zu Häfen sowie zu maritimer Industrie. Die EU solle außerdem die Führung im Bereich Digitales sicherstellen.

Offen für die Welt, autonom: Der CY VS will die Sichtbarkeit und Rolle der EU als globaler Akteur stärken; die EU solle aus einer Position der Stärke heraus Partnerschaften in allen Regionen der Welt eingehen. Als zentrale Themen der EU-Außenbeziehungen werden die EU-Erweiterung, die UA sowie die Südlichen Nachbarschaft genannt. CY will die Erweiterung unter Beachtung strikter und fairer Konditionalität vorantreiben, die UA Unterstützung weiterführen

und den Pakt für den Mittelmeerraum als Rahmen für eine stärkere und strategischere Partnerschaft nutzen. Die EU sei allen ihren Nachbarn gegenüber offen. Weitere Themen sind die Beziehungen zu US und UK, Diversifizierung zur Stärkung der EU Handelspolitik und die Stärkung der Rolle der EU bei globaler Krisenbewältigung und humanitärer Hilfe.

Eine autonome Union der Werte, die niemanden zurücklässt: Der CY VS betont hier die gemeinsamen Werte sowie soziale Kohäsion. Als wichtige Dossiers werden der European Affordable Housing Plan, die kommende Strategie gegen Armut, die Europäische Kindergarantie und der geplante Aktionsplan gegen Cyberbullying genannt. Ein Fokus liegt außerdem auf Initiativen iZm der Union der Kompetenzen, angemessenen Arbeitsbedingungen, insb. für Bäuerinnen und Bauern sowie Fischerinnen und Fischer, und (insb. auch psychischer) Gesundheit, mit Verweis auf eine Europäische Gesundheitsunion.

Ein langfristiger Haushalt für eine autonome Union: In den Verhandlungen zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2028-2034 plant CY am Ende seines VS eine gut entwickelte Verhandlungsbox mit indikativen Zahlen weiterzugeben

3. Hinweise auf Mitwirkungsrechte des Nationalrates und Bundesrates

Sowohl der Nationalrat als auch der Bundesrat haben Mitwirkungsrechte bei den einzelnen Legislativvorhaben, die während des zyprischen EU-Ratsvorsitzes behandelt werden.

4. Auswirkungen auf die Republik Österreich einschließlich eines allfälligen Bedürfnisses nach innerstaatlicher Durchführung

Das Arbeitsprogramm des zyprischen EU-Ratsvorsitzes hat *per se* keine Auswirkungen auf die Republik Österreich. Die eigentlichen Auswirkungen entstehen durch die im Programm enthaltenen Legislativvorhaben, worüber sowohl der Nationalrat als auch der Bundesrat gesondert und detailliert informiert werden.

5. Position des Bundeskanzleramts samt kurzer Begründung

Das zyprische EU-Ratsvorsitzprogramm wird zur Kenntnis genommen.

6. Angaben zu Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität

Das Arbeitsprogramm des zyprischen EU-Ratsvorsitzes ist kein Legislativvorhaben und hat daher *per se* keine Auswirkungen auf die Verhältnismäßigkeit und Subsidiarität. Arbeitsprogramme des Ratsvorsitzes werden halbjährlich seitens des jeweils rotierenden Ratsvorsitzes erstellt und stellen eine Sammlung seiner Prioritäten dar, basierend auf dem Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission, dem 18-Monatsprogramm des Rates („Trio-Programm“) sowie der strategischen Agenda des Rates.

7. Stand der Verhandlungen inklusive Zeitplan

- Am 21.12.2025 wurden die politischen Prioritäten des zyprischen Vorsitzes vorgestellt und das Programm vorgelegt.
- Beginn des zyprischen EU-Ratsvorsitzes am 1.1.2026.
- Präsentation des Programms durch den Präsidenten Zyperns Nikos Christodoulides im EP-Plenum am 20.1.2026 in Straßburg.

Formelle und informelle Tagungen des Rates bzw. des Europäischen Rates im Zeitraum 1.1.-31.7.2026:

- Europäischer Rat: inf. Tagung am 22.1.; inf. Klausurtagung am 12.2.; 19./20.3.; inf. Tagung am 23./24.4.; 18./19.6.
- Allgemeine Angelegenheiten: 26.1.; 24.2.; inf. Tagung am 2./3.3.; 17.3.; 26.5.; 16.6.
 - o Allgemeine Angelegenheiten/Kohäsion: 26.2.; inf. Tagung am 21./22.5.
- Auswärtige Angelegenheiten: 29.1.; 23.2.; 16.3.; 21.4.; 11.5.; inf. Tagung am 27./28.5. (Gymnich); 15.6.
 - o Auswärtige Angelegenheiten/Entwicklung: 18.5.
 - o Auswärtige Angelegenheiten/Handel: inf. Tagung am 19./20.2.; 26. + 29.3. (am Rande der WTO Tagung in Kamerun); 22.5.
 - o Auswärtige Angelegenheiten/Verteidigung: 11.2.; inf. Tagung am 11./12.3.; 12.5.
- Wirtschaft und Finanzen: 20.1.; 17.2.; 10.3.; inf. Tagung am 27./28.3.; 5.5.; 12.6.
- Justiz und Inneres: inf. Tagung am 21.-23.1.; 5./6.3.; 4./5.6.
- COMPET (Binnenmarkt, Industrie, Forschung, Innovation, Raumfahrt): inf. Tagung am 2./3.2. (Binnenmarkt und Industrie), 26.2., inf. Tagung am 30./31.3. (Forschung), 28.5. (Binnenmarkt und Industrie), 29.5. (Forschung und Raumfahrt)
- Umwelt: inf. Tagung am 5./6.2., 17.3., 25.6.
- TTE (Verkehr, Telekommunikation, Energie): 16.3. (Energie), inf. Tagung am 23./24.3. (Telekommunikation), inf. Tagung am 28./29.4. (Verkehr), inf. Tagung am 12./13.5. (Energie), 8.6. (Verkehr), 9.6. (Telekommunikation), 26.6. (Energie)
- EPSCO (Beschäftigung, Soziales, Gesundheit): 9.3., 16.6. (Gesundheit), 29.6.
- Bildung, Jugend, Kultur und Sport: inf. Treffen am 5./6.3. (Kultur), 11./12.5.
- Landwirtschaft und Fischerei: 23.2., 30.3., 27.4., inf. Tagung am 3.-5.5. (Landwirtschaft), 26.5., 22.6.